



## **„Rebellinnen“: Plakat-Ausstellung über starke Frauen**

Mädchen und Frauen haben in allen Epochen die Welt verändert. Manche haben es in Geschichtsbücher geschafft, andere sind weitgehend unbekannt. Die Leihausstellung „Rebellinnen – Frauen verändern die Welt“ stellt Frauen aus dem deutschsprachigen Raum vor, die für ihre Überzeugungen und Rechte kämpften, die Gesellschaft prägten, sie ein Stück besser machen wollten. Ihre Geschichten erzählen von stillem Widerstand und lauter Rebellion, mutigen Taten und ungewöhnlichen Entscheidungen, Unangepasstheit und Willensstärke. Es sind Frauen, die bestehende Strukturen hinterfragten, die Gesellschaft herausforderten und sich über Konventionen und Normen hinwegsetzten – und es bis heute tun.

Die Plakat-Ausstellung „Rebellinnen“ zeigt Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten. Viele sind berühmt, einige von ihnen weniger bekannt. Vorgestellt werden Menschen wie die Widerstandskämpferin Sophie Scholl, die Reformatorin Argula von Grumbach, die Politikerin Elisabeth Schwarzhaupt, die Schauspielerin Marlene Dietrich, die Verlegerin Aenne Burda oder die Journalistin Dunja Hayali. Sie alle verbindet, dass sie sich dafür eingesetzt haben, die Gesellschaft zu verändern. Ihre Lebenswege ermutigen uns dazu, unseren eigenen Weg zu gehen und unsere Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Plakate präsentieren verschiedene Facetten der Frauen. Sie zeigen historische Dokumente, Auszüge aus Interviews, Tagebüchern oder Publikationen. Für die Schau haben renommierte Künstlerinnen eigens Illustrationen gefertigt. Zu jeder Tafel gibt es im Netz weiterführende Informationen, ein ausführliches Porträt sowie Link-Tipps.

Die Plakat-Ausstellung gibt es ab 250,- Euro. Sie eignet sich für Bildungseinrichtungen wie Schulen und Volkshochschulen, aber auch Vereine, Gemeinden oder kommunale Einrichtungen. Auf Wunsch wird die Schau mit eigenen Plakat-Motiven ergänzt.

[www.ausstellung-leihen.de/rebellinnen](http://www.ausstellung-leihen.de/rebellinnen)

Kontakt:

Christina Argilli, Abteilung Crossmedia, Evangelischer Presseverband für Bayern e.V.,  
Birkerstr. 22, 80636 München, Telefon 089 12172-153, [ausstellungen@epv.de](mailto:ausstellungen@epv.de)



## Rebellinnen: Liste der Frauen

Die Ausstellung „Rebellinnen“ widmet sich folgenden Frauen:

- Rosa Luxemburg (1871-1919), jüdische Sozialistin
- Elisabeth Schwarzhaupt (1901-1986), erste Bundesministerin der BRD 1961-1966
- Sarah Vecera (1983), Theologin und Religionspädagogin
- Annemarie Renger (1919-2008), erste Bundestagspräsidentin 1972-1976
- Marlene Dietrich (1901-1992), Hollywood-Schauspielerin
- Dunja Hayali (1974), Journalistin und TV-Moderatorin
- Luisa Neubauer (1996), Klimaschutzaktivistin u.a. bei „Fridays for Future“
- Hannah Arendt (1906-1975), US-amerikanische politische Theoretikerin und Publizistin
- Beate Uhse (1919-2001), Unternehmerin in der BRD, gründete den ersten Sexshop der Welt
- Hermine Heusler-Edenhuizen (1872-1955), erste deutsche Frauenärztin
- Käthe Kollwitz (1867-1945), Grafikerin, Malerin und Bildhauerin
- Sophie Scholl (1921-1943), NS-Widerstandskämpferin
- Nadine Angerer (1978), Torhüterin der Nationalmannschaft, Fußballtrainerin
- Charlotte Knobloch (1932), Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern
- Margarete Stokowski (1986), Journalistin und Autorin
- Aenne Burda (1909-2005), Verlegerin
- Argula von Grumbach (1492-1554), protestantische Publizistin und Reformatorin
- Emmy Noether (1882-1935), Mathematikerin und Professorin
- Bertha Benz (1849-1944), Pionierin des Automobils
- Margarete Steiff (1847-1909), Gründerin des Unternehmens „Steiff“
- Maria Sibylla Merian (1647-1717), Deutsche Botanik-Malerin
- Clara Schumann (1819-1896), deutsche Pianistin und Komponistin
- Brigitte Reimann (1933-1973), Schriftstellerin in der DDR
- Uta Ranke-Heinemann (1927-2021), weltweit erste Professorin für katholische Theologie

**Im Bildband zur Ausstellung sind zudem Porträts enthalten zu:**

- Antonie Nopitsch (1901-1975), Gründerin des Bayerischen Mütterdienstes und des Deutschen Müttergenesungswerkes
- Liselotte Nold (1912-1978), deutsche Sozialarbeiterin, prägte die kirchliche Frauenarbeit
- Margot Käßmann (1958), erste Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- Wibke Bruhns (1938-2010), erste Nachrichtensprecherin des ZDF
- Karoline von Baden (1776-1841), erste Königin Bayerns



## Die Illustrator\*innen

- [Anne Wenkel](#) arbeitet mit verschiedenen Materialien und Techniken wie Holz- und Linolschnitt, oft auch erweitert um digitale Elemente. Sie zeichnet bei Live-Events und hat neben Geschirr auch verschiedene Bücher illustriert. Die Illustratorin lebt bei Berlin.
- [Susanne Kuhlendahl](#) liebt es, Menschen und ihre Stimmungen in Illustrationen einzufangen und Geschichten in Bildern zu erzählen. Sie hat Graphic Novels wie "Der Tod in Venedig" oder "Virginia Woolf, eine Biografie" gezeichnet und illustriert Ausstellungen und Schulbücher.
- [Bianca Schaalburg](#) zeichnet für Verlage, Bücher und Agenturen. Sie hat die Graphic Novel "Der Duft der Kiefern" veröffentlicht. Zu ihrem vielfältigen Werk gehören auch Logos, Postkarten, Landkarten oder Objekte.
- [Beatrice Davies](#) ist Illustratorin und Comiczeichnerin und hat an der Hochschule der Künste in Weißensee studiert. Sie hat die Graphic Novels "Der König der Vagabunden" und "A Child's Journey" veröffentlicht.
- [Christian Topp](#) ist Fotograf, Grafiker und Designer. Er gestaltet Kundenmagazine, erstellt Fotos, schreibt Texte und erfindet Rätsel.

## Zusatzmaterial

- Ihre Wunsch-Rebellin ist noch nicht Teil der Ausstellung? Auf Anfrage ergänzen wir die Ausstellung mit weiteren Plakatmotiven zu Frauen aus Ihrer Region oder zu einem bestimmten Thema. Dabei übernehmen wir die Redaktion und die Gestaltung. Sprechen Sie uns an und Sie erhalten von uns ein Angebot.
- Sie suchen nach einem Vortrag für Ihr Rahmenprogramm? Unsere Kuratorinnen kommen gerne zu Ihnen oder halten einen Online-Live-Vortrag, den Sie in Ihren Veranstaltungsraum übertragen können. Rufen Sie uns an und wir helfen Ihnen bei der Planung.

## Pressematerial

Pressefotos zur Ausstellung gibt es unter [ausstellung-leihen.de/presse](https://ausstellung-leihen.de/presse) zum kostenlosen Download. Bitte beachten Sie die Vorgaben zur Nennung der Urheber\*innen bei Verwendung der Bilder in Ihrer Medienberichterstattung in Print und Online.

Kontakt: Christina Argilli, Telefon 089 12172-155, Mail: [cargilli@epv.de](mailto:cargilli@epv.de)